

Fastelovend

6. November 2013

em Veedel

Große Mülheimer KG

111 Jahre GMKG

(red). Im Jahre 1894 trafen sich auf eine Anzeige hin 20 Mülheimer Bürger im Bährenhof bei Brungs. Nur der Inse- rent erschien nicht. Der hatte allerdings zur Gründung einer Karnevalsgesellschaft im damals noch unabhängigen Mülheim eingeladen. Die Mülheimer hoben (ohne den unbekannt Scherzbold) einen Karnevalsverein aus der Taufe. Diesem gaben sie den passenden Namen „Ulk“. 1903 wurde dann aus dem Verein „Ulk“ die „Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft“, kurz G.M.K.G. genannt.

Der erste Präsident war Robert Plum (1903-1913). Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Zeiten wieder ruhiger. Es ging mit der Großen Mülheimer Karnevalsgesellschaft wieder aufwärts. Nicht zuletzt wegen des unermüdlichen Einsatzes des Präsidenten Hein Neuburg (1913-1923), der die alten Traditionen wieder aufleben ließ. Sein Nachfolger wurde Franz Weber. 1928 kam es dann zur Gründung eines Tanzkorps, die „Müllemer Schefferjunge“. Im Rosenmontagszug war die Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft ein fester Bestandteil. Mit den schönen Jahren der G.M.K.G. hörte es im Zweiten Weltkrieg auf. Es folgte die erste Veranstaltung wieder im Jahre 1946. Mit Erfolg führte Heinz Löh-



■ Wolfgang Bosbach erhält das „Goldene Steuerrad“.

(1959-1963) die Karnevalisten durch die Jahre des Aufbaus. 1964 stellte die KG das erste Dreigestirn. Es bestand aus Heinz Schmalen, Prinz (1959-1978 Senatspräsident), Heinz Siemokat, Bauer, und Dr. Dr. Franz-Josef Broicher, Jungfrau. Hans Dieter Salchert wurde 1972 Nachfolger von Hans Lindemann (Präsident von 1964-1971). Drei Jahre später folgte Rolf Dietmar Schuster. 1982 rief Schuster die Stiftung der „Goldenen Feder“ hervor.

1986 stellte die G.M.K.G. mit Hans Olbertz (Prinz) Mathias Meyer (Bauer) und Hans Dieter Salchert (Jungfrau) das zweite Dreigestirn. Mit der ersten Ausgabe „Kölle à la G.M.K.G.“ schuf Diethelm Lemke 1993 ein einzigartiges Magazin, im selben Jahr brachte die G.M.K.G. die ZDF-Mädchensitzung nach Köln. 1998

hob Schuster mit dem Kommandanten des Tanzkorps Rheinmatrosen, Rolf Bürgel, die Minis (Kindertanzgruppe) aus der Taufe. 1999 erfolgte im Vorstand der G.M.K.G., dem Senatrat und bei den Rheinmatrosen ein Führungswechsel. Rolf Dietmar Schuster gab nach 25-jähriger Präsidentschaft sein Amt an Albert Böcking weiter.

Diethelm Lemke ersetzte im Jahr 1999 die „Goldene Feder“ durch eine neue, zeitgemäße Ehrung: „Das Goldene Steuerrad“.

2001 veranstaltete die G.M.K.G. die erste Kölner Karnevals Golf Open mit dem Schirmherrn „Festkomitee Kölner Karneval“. Im August 2003 übernahm Hans Wirtz in seiner Eigenschaft als Vice Präsident die Funktion des Präsidenten. 2004 wurde Hans Wirtz zum neuen Präsidenten der Gesellschaft gewählt.

Am 30. November findet das „Goldene Steuerrad“ statt. Geehrt wird Wolfgang Bosbach (MdB).

2014 feiert die GMKG ihr 111-jähriges Bestehen. Das Jubiläum wird auf dem Ordensabend mit den Mitgliedern und Besuchern in einem aufwendigeren Programm zwischen Vergangenheit und Zukunft zu dem Sessionsmotto gefeiert.

④ www.gmkg.de